

„Kess erziehen - Abenteuer Pubertät" unterstützt Mütter und Väter an der Rheingauschule

Geschrieben von: Janina Schäfer

Donnerstag, den 28. Juni 2012 um 22:33 Uhr



Die Schulsozialarbeit hat in Kooperation mit Frau Lathan, einer Mitarbeiterin der Katholischen Familienbildungsstätte im Roncalli-Haus Wiesbaden, einen Kurs „**Kess erziehen – Abenteuer Pubertät**“

für interessierte Eltern an der Rheingauschule organisiert und durchgeführt. Frau Lathan kam an fünf Montagabenden für jeweils 2 Stunden an die Rheingauschule und hat gemeinsam mit den elf teilnehmenden Eltern über die spannende Zeit der Pubertät referiert und Erfahrungen ausgetauscht.

„**Kess erziehen**“ vermittelt praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und , noch wichtiger: Eine Einstellung, die das Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen erleichtert.

K wie kooperativ. Gemeinsam für ein gutes Klima und ein gutes Miteinander sorgen. Regeln vereinbaren. Konflikte so lösen, dass keiner zu kurz kommt.

E wie ermutigend. Die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen fördern. Ihnen zumuten, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

S wie sozial. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nach Halt und Zuwendung wie nach Eigenständigkeit und Mitbestimmung erfüllen. Und darauf achten, dass sie die Bedürfnisse der Eltern/ Erzieher/innen/ Lehrer/innen respektieren

S wie situationsorientiert. Die im Moment gegebene äußere Bedingungen berücksichtigen und achtsam sein für die vorhandenen Möglichkeiten beim Kind, bei der Mutter und dem Vater, bei den Erzieher/innen und Lehrer/innen.

Die Rückmeldungen von Eltern waren unter anderem:

„Kess erziehen - Abenteuer Pubertät“ unterstützt Mütter und Väter an der Rheingauschule

Geschrieben von: Janina Schäfer

Donnerstag, den 28. Juni 2012 um 22:33 Uhr

- dass es besonders interessant gewesen ist, zu erfahren, wie vielschichtig Pubertät ist, was im Gehirn abläuft sowie das bewusst machen wie wichtig eine Gruppenzugehörigkeit im Jugendalter ist.
- dass sie sich in der Gruppe sehr wohlfühlt haben.
- dass sie sich mit anderen Eltern austauschen konnten.
- dass die Beispiele sehr praxis- und lebensnah formuliert waren

Im Großen und Ganzen war die Rückmeldung der Teilnehmer sehr positiv, so dass wir bei Bedarf im nächsten Schuljahr gemeinsam mit der St. Ursula-Schule einen weiteren Kurs organisieren werden.

Wenn sie Interesse haben melden Sie sich bitte bei Frau Janina Schäfer unter folgender E-Mail-Adresse:

[schulsozialarbeit \(at\) rheingauschule.de](mailto:schulsozialarbeit@rheingauschule.de)